



## Störende Werbefaxe

Werbefaxe sind lästig und eigentlich verboten. Dennoch kommen in Apotheken täglich unzählige dieser Faxe an. Nicht nur, dass sie Zeit kosten (entnehmen, lesen), sondern sie verbrauchen auch wertvolle Ressourcen (Tinte oder Toner, Papier und Strom).

### *Wie kann man das Problem lösen?*

Es besteht die Möglichkeit, Ihr Faxgerät so „umzuleiten“, das die Faxe auf Ihrem PC ankommen und dort wie eMails verwaltet werden können (löschen, abspeichern, weiterleiten etc.)

### Der Vorteil:

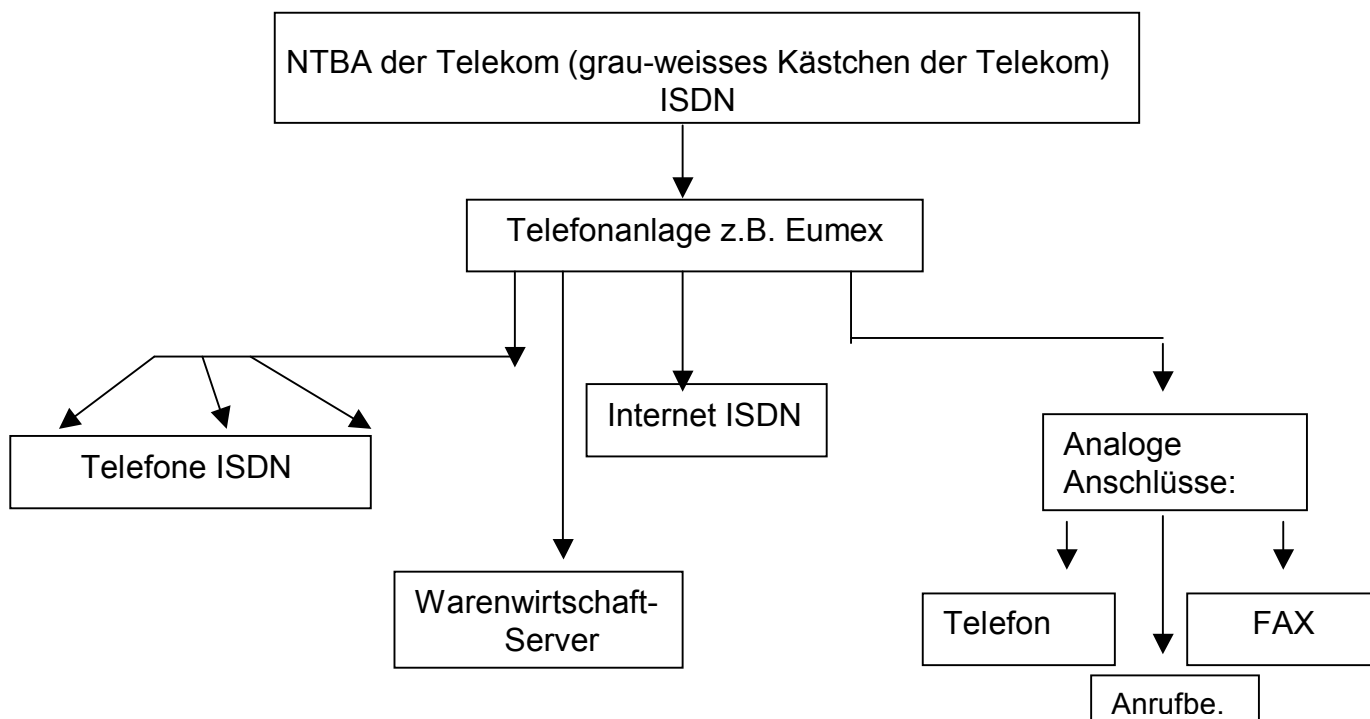
- Sie sparen sich oben erwähnte Ressourcen
- Sie haben das Fax gleich zum Löschen bereit oder Sie können es Abspeichern oder ausdrucken, weiterleiten etc.
- Sie bestimmen, was mit den Faxen geschehen soll

Zunächst, zum besseren Verständnis, zeigen wir Ihnen auf, wie das Zusammenspiel Telefonanlage und Faxgerät i.d.R. funktioniert:



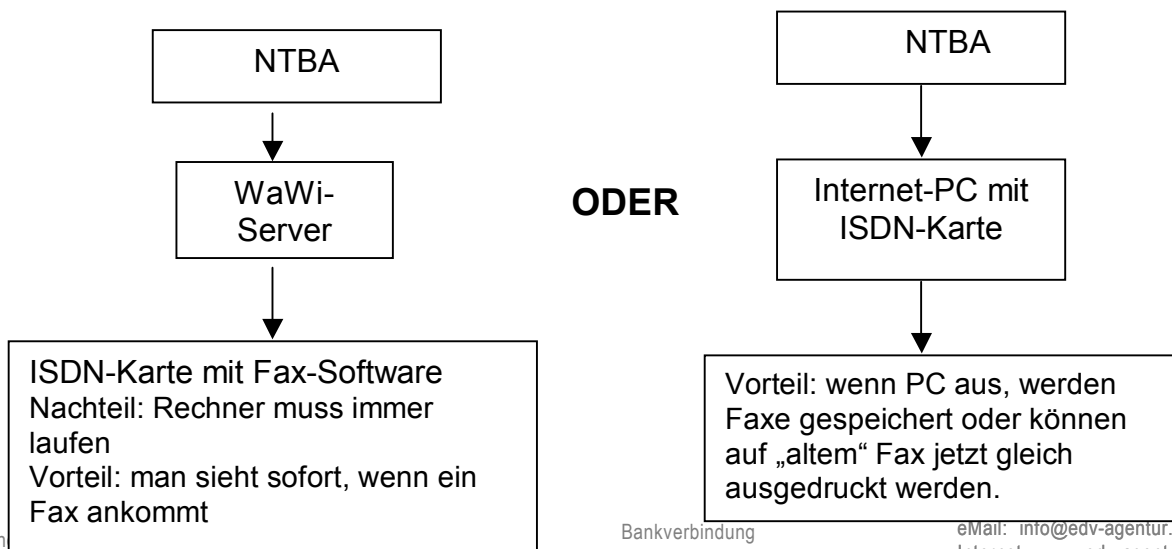
### IST-Stand in einer üblichen Apotheke:

Die Basis ist Ihre Telefonanlage. Ihr Faxgerät befindet sich an einer Nebenstelle Ihrer Telefonanlage:



Die Lösung:

**SOLL-Stand:** Faxgerät bleibt erhalten, zum Senden





### **Erste Alternative:**

Sie fragen Ihren Fax-Händler, ob er Ihnen das Faxgerät so einrichten kann, dass Faxe nur auf dem PC ankommen. Das ist meist möglich.

### **Zweite Alternative:**

Sie wenden sich an Ihr Softwarehaus z.B. Pro Medisoft, kaufen sich dort die Fax-Software und lassen alles installieren (ca. 400 Euro). Dann wird Ihnen das papierlose Fax als Software eingerichtet und Sie können aus dem Warenwirtschaftsplatz bzw. aus dem Pro Medisoft-Programm direkt faxen. Achten Sie darauf, dass Sie noch Ihr altes Fax behalten, damit Sie Faxe selber versenden können.

### **Dritte Alternative:**

Sie besorgen sich eine ISDN-Karte z.B. von AVN mit der dazugehörigen Fax-Software. Bitte, prüfen Sie zunächst, ob nicht schon eine ISDN-Karte an einem PC vorhanden ist, da dies meist der Fall in einer Apotheke ist.

### **Vierte Alternative:**

Sie kaufen sich ein neues Fax-Gerät **mit PC-Anschluss** (z.B. der Marke Philips, bei Conrad-Electronic-Märkten bereits ab 150 Euro zu erhalten).

Der Vorteil:

- preisgünstig
- speichert alle Faxe
- Darstellung auf Bildschirm oder Papier
- Möglichkeit am Bildschirm Faxe gleich zu löschen
- keine umfangreichen Installationsarbeiten
- modernste Technik



## Zusammenfassung

### Wie könnten Sie zu einer guten Lösung kommen?

1. Sie fragen Ihren Fax-Händler, ob er Ihnen das Fax, wie gewünscht einrichten kann. Zeigen Sie ihm diese Hilfestellung.
2. Sie fragen Ihr Softwarehaus, wenn Sie die integrierte Lösung bevorzugen.
3. Sie sind mit MS Windows geübt, dann installieren Sie sich die ISDN-Karte z.B. mit der Fritz-Fax-Software von AVN.
4. Verwenden Sie noch ein altes Fax, dann besorgen Sie sich ein Fax mit einem PC-Anschluß z.B. im Conrad-Markt und installieren es sich selber. Zum Gerät ist die Fax-Software enthalten.
5. Sie haben keine Ahnung? Dann rufen Sie uns an. Wir kümmern uns um Sie und Ihre Wünsche und veranlassen alles **und bleiben dran, bis alles funktioniert**. Damit haben Sie immer nur einen Ansprechpartner: uns. Gerne senden wir Ihnen ein Angebot zu.

Ihre EDV-Agentur für Apotheken: Seit über 20 Jahren Ansprechpartner:

- wenn Sie Ihr Softwarehaus wechseln wollen/ müssen
- wenn Sie Ihre Warenwirtschaft ausnützen möchten
- wenn Sie Ihre Betriebsabläufe organisieren möchten

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Greinert

Ursula Greinert  
EDV-Agentur für Apotheken  
Kirchrötenbach A 2  
91220 Schnaittach

Telefon  
0 91 26 / 27 79 - 0  
Telefax  
0 91 26 / 27 79 - 79

Bankverbindung  
Postbank München  
BLZ 700 100 80  
Konto-Nr. 8065 06-800

eMail: [info@edv-agentur.de](mailto:info@edv-agentur.de)  
Internet: [www.edv-agentur.de](http://www.edv-agentur.de)

Steuernummer: 221 / 231 / 50043